

welche im Verlage des Freibeuters Gottfried Basse in Quedlinburg erschienen sind, und wofür ich die pseudonymen Jöcher-Basse und Heinze-Basse wegen des an meinen Werken „kaufmännische Briefe“ und „die Concorwissenshaft“ verübten Diebstahls unlängst in diesem Blatte gebrandmarkt habe.

Glaubt der besagte, angeblich wohl unterrichtete Contorist und Kaufmann Moses Heinemann, daß ihm von mir zu viel geschehen, indem er in dieselbe Kategorie gestellt worden, so mag er sich am rechten Orte den Beweis holen, daß er sich nicht nur als Freibeuter, sondern auch durch die Bliesen, die er sich bei manchen von ihm versuchten Abänderungen gegeben, als Pfluscher dargestellt hat.

Leipzig, d. 23. Mai 1834.

A. Schiebe,

Director der öffentl. Handels-Lehranstalt.

P. S. Mit Recht darf ich wohl von der Rechtllichkeit meiner Herren Collegen hoffen, daß Sie sich dem Vertriebe folgender zusammen gestoppelter Nachwerke

Jöcher, Handelsschule und bei Basse in Heinze, kaufmännischer Briefsteller Quedlinburg. Heinemann, der wohlunterrichtete Contorist und Kaufmann u. bei W. Schüppel in Berlin erschienen, nicht unterziehen werden, da dadurch allein das Eigenthum der Verfasser wie Verleger am gewissten gesichert und das betreffende Publicum durch Ankauf solcher verpuschten Nachwerke nicht kauffch gemacht wird.

Grinma d, 25. Mai 1834.

J. M. Gebhardt.

[797.] Nachrichtlich. — Die bis jetzt schon eingegangenen bedeutenden Bestellungen auf die bei mir erscheinende

### Pfennig-Ausgabe

von

E. L. Bulwer's Werken mit Stahlstichen

gestatten mir nicht, Exempl. pro Nov. unverlangt zu senden, sondern nur die Verlangzetteln der Reihe nach zu expediren.

Ich muss Sie daher dringend ersuchen, wenn Sie es nicht schon gethan, Exemplare besonders zu verlangen und wo möglich nicht zuviel aufs Ungewisse zu verschreiben, da ich sonst nur das unnöthig Lagernde mir bald wieder zurück erbitten müsste.

Quedlinburg, im Mai 1834.

Hanewald's Verlagsbuchhandlung.

[798.] Geneigter Beachtung empfohlen!

Der Kürze wegen haben wir gebeten, Alles von unserer Heyn'schen Buchhandlung in Görlitz per Post Verlangte direct an dieselbe zu expediren und uns damit nicht zu belasten. Dabei haben jedoch einige Handlungen die Maxime, die Pakete nach Görlitz, die Facturen aber nach Zittau zu senden. — Wir bitten daher dringend:

jede Factura mit Preisanzeige gleichzeitig den Paketen nach Görlitz beizufügen,

und bemerken ausdrücklich: daß wir nur von den Facturen, von denen uns der Empfang der Artikel selbst von unserer görlitzer Handlung angezeigt wird, Notiz nehmen können.

Zittau, im Mai 1834.

J. D. Schöp'sche Buchhandlung.

[799.] Nachricht. — Nach zuverlässiger Erklärung wird ehrens die längst beabsichtigte Dampfschiffahrt zwischen Havre de Grace und Hamburg ins Leben treten und dadurch die Communication mit Frankreich, vorzüglich aber mit Paris außerordentlich erleichtert. Sollen daher die verehrl. Leser dieses Blattes den kürzern Weg von 72 Stunden benutzen wollen, Bücher und andere Sachen über Hamburg zu beziehen, so erbiere ich mich zur promptesten Expedition derselben unter den billigsten Bedingungen.

Hamburg, den 24. Mai 1834.

Joh. Philipp Eise,  
Buchhändler und Expeditur.

[800.] Zur Nachricht. — Diejenigen Handlungen, welche mich vom Nichtfinden des ihnen gesandten Rechnungs-Auszuges von 1833 noch nicht benachrichtigt haben, ersuche ich darum, damit der Abschluß ohne alle Differenzen geschehen kann. —

Von jeder ordnungsliebenden Handlung erwarte ich, daß der Abschluß geschieht und ohne alle Ueberräge bezahlt wird. — Jedem, welche dies nicht berücksichtigen und bis Ende Juni nicht rein saldir haben, erkläre ich hiermit auf das Bestimmteste, daß ich sie auf der Auslieferungsliste streichen lassen und mit allen ferneren Zusendungen einhalten werde. — Disponenden muß ich mir ganz und gar verbitten, ich nehme solche unter keiner Bedingung an. Ich bitte solches zu beachten, indem daraus etwa entstehende Differenzen nicht mir zuzuschreiben wären.

Freiburg im März 1834.

Herder'sche Verlagsbuchhandlung.

[801.] Bekanntmachung.

Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, daß, nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn Friedr. Hofmeister, Herr Robert Frieße in Leipzig von jetzt an unsere Commissionen glüklichst übernommen hat und auch für unsere Rechnung dort ausliefert.

Von diesem gefällige Notiz zu nehmen, bittet ergebenst, Wolfenbüttel, im Mai 1834,

Hartmann'sche Kunst- und Musikalienhandlung.

[802.] Wiederholte dringende Bitte.

Alle Handlungen, welche keinen Absatz von:

Dertel's grammat. Wörterbuch 1. und 2. Liefer. und Allgemeine Kirchenzeitung f. d. kathol. Deutschland 1834. 1. Heft

hoffen und meiner Bitte um Rücksendung, vom 1. März 1834, noch nicht nachkamen, ersuche ich dringend wiederholt um Rücksendung der überflüssigen Exemplare.

München, den 27. Mai 1834.

E. A. Fleischmann.

[803.] E. Baron in Oppeln erbittet sich pro Novit., sofort nach Erscheinen, von allen Werken über Bergbau- und Hüttenkunde 2 bis 3 Exempl., von Werken dieses Inhalts über 3 zhl. 1 Exemplar.

Anzeigen zum Weiteren mit der Firma: „E. Baron's Buch- und Musikalienhandlung am Rathhause“ kann er 300 Gr. mit Vortheil verwenden. Jedoch wird ersucht, ihm für diesen Fall die angezeigten Werke in zweifacher Anzahl à Cond. einzusenden. Von allgemein interessanten Novitäten bittet er ferner unverlangt um Zusendung gleichzeitig mit andern schlesischen Handlungen.